



Universität Regensburg

FAKULTÄT FÜR PHILOSOPHIE, KUNST-, GESCHICHTS- UND
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

LEHRBERICHT 2018/19

Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts-
Und Gesellschaftswissenschaften

Studiendekan
Prof. Dr. Rainer Liedtke

Berichtszeitraum: Wintersemester 2018/19 –
Sommersemester 2019

Stand: 12.08.2020

Vorwort

Der vorliegende Lehrbericht der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften der Universität Regensburg erstreckt sich auf den Berichtszeitraum WS 2018/19 bis SS 2019. Er ermöglicht auf Basis standardisierter Datenerhebungen sowohl einen systematischen Vergleich der Situationen in den einzelnen Instituten als auch eine methodisch nachvollziehbare Bewertung der Gesamtsituation der Fakultät.

In Anlehnung an frühere Berichte werden drei Schwerpunkte gesetzt:

- Überblick über das Studienangebot der einzelnen Disziplinen der Fakultät im Berichtszeitraum
- Darstellung der Struktur von Studierenden und Absolventen der Fakultät.
- Darstellung und Interpretation der Rezeption des Lehrangebots auf der Basis studentischer Lehrevaluationen.

Dieser Lehrbericht hätte ohne die Unterstützung vieler Helfer nicht realisiert werden können. Mein Dank gilt Herrn Matthias Baderschneider sowie den Mitarbeitern der Referate Statistik und Qualitätsmanagement, die durch die professionelle Erfassung der Studierendenzahlen und die Erstauswertung der Evaluationsdaten erst die wesentliche Grundlage dieses Berichts geschaffen haben. Meiner Sekretärin, Frau Alexandra Prem, sei entsprechend für die Koordination und Organisation der Lehrevaluationen gedankt. Meine Mitarbeiterin Bernadette Mischka hat sich bei der Datenerfassung und den vorbereitenden Arbeiten für den Bericht verdient gemacht.

Kommentiert [B1]: Alter Text von Fricke

UNTERSCHRIFT

Studiendekan der Fakultät PKGG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1. Die Studienangebote der Fakultät – aktuell und im Wandel	4
1.1. Übersicht über die bestehenden Studienangebote	4
1.2. BA- und MA-Studiengänge im Prozess der Systemakkreditierung	5
2. Studierende und Absolventen	6
2.1. Anzahl der Studierenden (Kopfzahlen)	6
2.2. Studierende nach Studientyp	7
2.3. Studierende nach Instituten und Fächern	8
2.3.1. Studienfälle nach Instituten	8
2.3.2. Hauptfachstudierende nach Fächern	10
2.4. Abschlüsse und durchschnittliche Studiendauer	11
2.5. Doktorandinnen und Doktoranden	12
2.6. Internationale Studierende	14
3. Evaluation der Lehrveranstaltungen	16
3.1. Methodik	16
3.2. Typen der evaluierten Lehrveranstaltungen und Anzahl der Fragebögen	16
3.3. Evaluation der Veranstaltungen	17
3.3.1. Evaluation im Wintersemester 2018/19	17
3.3.1.1. Fragen zum Kurs	17
3.3.1.2. Zufriedenheit mit dem Dozenten/ der Dozentin	20
3.3.1.3. Zufriedenheit mit dem eigenen Wissens- und Kompetenzzuwachs	23
3.3.1.4. Rahmenbedingungen	26
3.3.1.5. Maxima und Minima	27
3.3.1.6. Gesamteindruck	27
3.3.2. Evaluation im Sommersemester 2019	29
3.3.2.1. Fragen zum Kurs	29
3.3.2.2. Zufriedenheit mit dem Dozenten/ der Dozentin	32
3.3.2.3. Zufriedenheit mit dem eigenen Wissens- und Kompetenzzuwachs	33
3.3.2.4. Arbeitsaufwand	35
3.3.2.5. Maxima und Minima	35
3.3.2.6. Gesamteindruck	35
4. Fazit und Ausblick	36
5. Anhang	36

1. Die Studienangebote der Fakultät – aktuell und im Wandel

1.1. Übersicht über die bestehenden Studienangebote

Traditionell ist die Fakultät durch ein Nebeneinander von Magister- bzw. Bachelor-/Masterstudium einerseits und Lehramtsstudium andererseits gekennzeichnet. Dieses Verhältnis spiegelt sich auch für den Berichtszeitraum wider. **2.785** Studienfälle im WS 2018/19 sind in Bachelorstudiengängen zu verzeichnen, **1.374** im Lehramt. Dabei gibt es Fächer bzw. Institute, in denen nur BA- bzw. MA-Studien angeboten werden, und andere, bei denen die Lehramtsstudiengänge im Vordergrund stehen. Im Einzelnen standen im Berichtszeitraum folgende Angebote an Studienabschlüssen zur Auswahl:

- Bachelor of Arts (B.A.) / Evangelische Theologie, Geschichte, Klassische Archäologie, Klassikstudien [Institut für Klassische Archäologie], Kunstgeschichte, Kunst/Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung [Institut für Kunsterziehung], Musikwissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Südosteuropastudien [interdisziplinär, Institut für Geschichte], Vor- und Frühgeschichte, Wissenschaftsgeschichte [nur NF, Institut für Philosophie].
- Master: Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung [Institut für Kunsterziehung], Demokratiewissenschaft [Institut für Politikwissenschaft], Europäische Gesellschaften im Wandel (ehem. Geschichte), European Studies, Historische Musikwissenschaft [Institut für Musikwissenschaft], Klassische Archäologie, Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien [interdisziplinär, Institut für Geschichte], Kunstgeschichte, Philosophie, Public History und Kultur, Evangelische Theologie und Religiöse Bildungsarbeit [Institut für Evangelische Theologie], Vor- und Frühgeschichte, Wissenschaftsgeschichte [Institut für Philosophie].
- Magister Artium (M.A.) [alle auslaufend]: Evangelische Theologie, Geschichte, Geographie, Klassische Archäologie, Kunst, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie, Vor- und Frühgeschichte, Wissenschaftsgeschichte [Institut für Philosophie].
- Diplom: Geographie
- Lehramt Grundschule: Ethik [Institut für Philosophie], Evangelische Religionslehre, Geschichte, Kunsterziehung, Musik, Sozialkunde (auslaufend).
- Lehramt Hauptschule/Mittelschule: Ethik [Institut für Philosophie; nur als Erweiterungsfach], Evangelische Religionslehre, Geschichte, Kunsterziehung, Musikpädagogik, Sozialkunde/Arbeitslehre (auslaufend).
- Lehramt Realschule: Ethik [Institut für Philosophie], Evangelische Religionslehre, Geschichte, Geographie (Studiengang läuft aus), Kunsterziehung, Musikpädagogik, Sozialkunde/Arbeitslehre (auslaufend).

Kommentiert [BM2]: Ich habe leider keinen Zugriff auf das Angebot bzgl. Auslaufender Studiengänge

Kommentiert [B3]: Neue Master hier?

- Lehramt Gymnasium: Geschichte, Geographie (Studiengang läuft aus), Musikpädagogik, Philosophie/Ethik [Institut für Philosophie; nur als Erweiterungsfach], Sozialkunde [nur als Erweiterungsfach]
- Promotion: In allen Fächern der Fakultät. Voraussetzung ist ein mindestens mit einer Note „gut“ abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Promotionsfach mit einer Regelstudienzeit von mindestens acht Semestern (Ausnahmen nach §6, Abs. 6 möglich).

1.2. BA- und MA-Studiengänge im Prozess der Systemakkreditierung

An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass die der Fakultät PKGG zugerechneten BA- und MA-Studiengänge in den Systemakkreditierungsprozess der Universität Regensburg eingebunden sind. Dieser läuft an der Fakultät PKGG seit 2013. Hierbei wurden Studiengangevaluationen durchgeführt und daraus Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung abgeleitet.

Bereits vor dem Berichtszeitraum dieses Jahresberichte (1.10.16-30.9.17) wurden abgeschlossen:

B.A. Evangelische Theologie; M.A. Evangelische Theologie und Religiöse Bildungsarbeit; B.A. Geschichte; M.A. Geschichte; B.A. Vor- und Frühgeschichte, M.A. Vor- und Frühgeschichte; M.A. Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien; B.A. Südosteuropastudien; B.A. Politikwissenschaft, M.A. Demokratiewissenschaft. Die Maßnahmen, die im Rahmen der Vereinbarung zwischen Universitätsleitung und PKGG getroffen wurden, werden sukzessive umgesetzt und jeweils an geeigneter Stelle bekannt gegeben (Fakultätsrat sowie Homepages der Fächer/Studiengänge). Eine detaillierte Aufnahme der Maßnahmen der einzelnen Fächer/Studiengänge würde den vorliegenden Lehrbericht überfrachten. Zu den häufigsten Maßnahmen gehören: Das Formulieren von Studiengangszielen und zu erreichenden Kompetenzen im Studiengang und den einzelnen Modulen, das Präzisieren von Prüfungsleistungen, das Ausschärfen und Differenzieren von Lehrveranstaltungen im BA- und MA-Bereich sowie ggf. das Aufnehmen von Praktika in den Studienverlauf.

Laufende Verfahren finden sich in den Studiengängen: B.A. Philosophie; M.A. Philosophie; B.A. Kunstgeschichte, M.A. Kunstgeschichte; B.A. Musikwissenschaft; M.A. Historische Musikwissenschaft;

B.A. Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung; M.A. Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung, B.A. Klassische Archäologie, M.A. Klassische Archäologie, B.A. Klassik-Studien (fakultätsübergreifend). Sie werden voraussichtlich im Berichtszeitraum 1.10.17-30.9.18 abgeschlossen werden.

Kommentiert [B4]: Hier müsste ein Update erfolgen!

Kommentiert [B5]: Hier ebenfalls

2. Studierende und Absolventen

Der folgende Abschnitt verschafft einen Überblick über die Studierenden und Absolventen der Fakultät im Berichtszeitraum. Dabei sollen sowohl die quantitative Bedeutung der einzelnen Studiengänge als auch die Entwicklungstrends statistisch erfasst werden.

2.1. Anzahl der Studierenden (Kopfzahlen)

Im Studienjahr 2018/19 verzeichnete die Fakultät **2.070** Studierende im WS 2018/19 und **2.091** im SS 2019. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Abnahme von durchschnittlich **2,91%** im Wintersemester und **2,15%** im Sommersemester (WS 16/17: 2.132; SS 17: 2.137). Das leichte Übergewicht weiblicher Studierender – ein übliches Kennzeichen geistes- und sozialwissenschaftlicher Studiengänge – blieb bestehen.

Tabelle 2.1.1:

Anzahl der Studierenden		Fachsemester								
Geschlecht	WS 2018/19	1	2	3	4	5	6	7	8	> 8
<i>männlich</i>	909	208	96	147	67	130	47	83	32	99
<i>weiblich</i>	1161	286	█	█	█	█	█	█	█	█
GESAMT	2070	494	█	█	█	█	█	█	█	█

Kommentiert [B6]: Statistik für Frauen nicht verfügbar

Tabelle 2.1.2:

Anzahl der Studierenden		Fachsemester								
Geschlecht	SS 2019	1	2	3	4	5	6	7	8	> 8
<i>männlich</i>	896	132	185	79	133	63	117	31	73	82
<i>weiblich</i>	1195	171	█	█	█	█	█	█	█	█
GESAMT	2091	303	█	█	█	█	█	█	█	█

Kommentiert [B7]: Statistik für Frauen nicht verfügbar

Hinsichtlich der Altersstruktur sind nach wie vor substantielle Anteile von Studierenden zu vermerken, die sich im achten oder in einem noch höheren Fachsemester befinden. Dies erklärt sich zum ersten durch die Studierendenanteile in den auslaufenden, auf eine wesentlich längere Regelstudienzeit angelegten Studiengängen (insb. Magisterstudiengang), zum zweiten durch die Lehramtsstudierende auf Gymnasium (Regelstudienzeit 9 Semester) und zum dritten auch durch Studierende, die die Regelstudienzeit im BA-Studium überschreiten. Dies wird in der Aufstellung unter 2.2 deutlich.

2.2. Studierende nach Studientyp

Die „Studienfallzahlen“ liegen wesentlich höher als die studentischen Kopfzahlen, da die Fakultät in der überwiegenden Zahl Mehrfachstudiengänge aufzuweisen hat, in welchen jedes studierte Einzelstudium gesondert als Studienfall gezählt und den einzelnen Studiengängen zugerechnet wird. **2.785** Studienfälle im WS 18/19 (Vorjahr 2.782) sind in Bachelorstudiengängen zu verzeichnen, **1.374** im Lehramt (Vorjahr: 1.337). Gegenüber dem Vorjahr steigen die Fallzahlen wieder um **0,11%** in den BA-Studiengängen, während beim Lehramt die Zahlen um **2,77%** stiegen.

Die neu eingerichteten Masterstudiengänge legen demgegenüber ebenfalls zu. Die Zahlen bei den Lehramtsstudiengängen sind insgesamt stabil.

Tabelle 2.2.1:

Studienfälle nach Studientyp		Fachsemester								
Abschlußart	WS 2018/19	1	2	3	4	5	6	7	8	> 8
Bachelor of Arts (Mehrfach-BA)	2499	698	791	282	474	218	322	173	215	113
Bachelor of Arts	76	30	21	14	13	2	5	3	2	0
Master of Arts	218	51	42	24	34	30	36	26	10	3
LA Grundschule	332	81	60	4	53	1	73	5	52	3
LA Gymnasium	591	163	99	38	64	26	39	33	42	28
LA Hauptschule	2	0	0	1	0	0	0	0	0	1
LA Mittelschule	269	47	50	11	48	20	22	13	34	17
LA Realschule	203	57	54	5	24	1	17	8	15	8
Promotion	48	7	9	6	9	7	6	5	1	1
ohne Abschluss	25	0	0	0	0	0	31	0	0	0
GESAMT	4377	1171	437	663	294	538	236	389	161	489

Kommentiert [B8]: Diese Tabellen gibt es so nicht mehr. Eine Berechnung der Fallzahlen nach Studiengängen wäre möglich, aber die Auflistung nach den Fachsemestern würde durch die Umstellung des Systems wegfallen.

Kommentiert [B9]: Zahlen können weiterberechnet werden. Berechnungen sind jedoch sehr fehleranfällig.

Tabelle 2.2.2:

Studienfälle nach Studientyp		Fachsemester								
Abschlußart	SS 2019	1	2	3	4	5	6	7	8	> 8
Bachelor of Arts (Mehrfach-BA)	2742			523	628	223	394	184	289	150
Bachelor of Arts	88			41	23	7	9	4	1	0
Master of Arts	212			36	44	21	33	26	30	16
LA Grundschule	293			6	59	3	53	1	73	5
LA Gymnasium	531			53	96	36	57	17	36	28
LA Hauptschule	5			0	0	0	0	0	0	0
LA Mittelschule	285			24	49	13	48	20	21	14
LA Realschule	185			26	50	5	24	2	17	7
Promotion	49			8	8	6	8	7	6	0
ohne Abschluss	30			0	0	0	0	18	12	0
GESAMT	4328	3426	1171	437	663	294	538	236	389	650

Kommentiert [BM10]: Auffällig starker Rückgang im Vergleich zum WS 17/18.

2.3. Studierende nach Instituten und Fächern

Diese an sich schon sehr heterogene Studierendenpopulation ist zudem auf die einzelnen Institute bzw. Fächer ganz unterschiedlich verteilt, woraus auch die disziplinäre Vielfalt und die Farbigkeit des gesamten Studienangebots der Fakultät deutlich werden. Damit besitzt sie im Rahmen der gesamten Universität ohne Zweifel ein Alleinstellungsmerkmal.

2.3.1. Studienfälle nach Instituten

Zahlenmäßig sind dabei die Studierenden an den Instituten für **Geschichte (1.500 Fälle)** und **Politikwissenschaft (847 Fälle)** am stärksten vertreten.

Tabelle 2.3.1.1:

Studienfälle nach Instituten		Semester								
Institute	WS 2018/19	1	2	3	4	5	6	7	8	>8
Bildende Kunst	65	14	3	14	6	11	3	5	6	3
Demokratiewissenschaft	66	12	11	14	6	8	6	4	3	2
Erdkunde/Geographie	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Ethik	36	10	8	4	4	2	1	3	1	2
Evangelische Theologie	133	29	12	22	4	17	4	16	2	27
Geschichte	1.500	355	100	175	81	204	81	154	58	292
Historische Musikwissenschaft	12	4	1	2	1	0	2	2	0	0
Klassikstudien	76	30	21	13	2	5	3	0	0	2
Klassische Archäologie	123	38	19	11	13	13	5	7	2	14
Kunsterziehung	42	3	4	5	2	7	2	7	4	8
Kunstgeschichte	369	105	37	51	29	47	31	36	15	18
Kulturgesch. Mittelalterstudien	7	2	0	1	2	2	0	0	0	0
Musik ¹	122	29	2	27	0	18	1	15	1	29
Musikwissenschaft	130	49	13	23	4	9	7	3	4	10
Philosophie	452	152	65	62	35	43	26	25	19	25
Philosophie/ Ethik	75	22	8	12	3	4	3	7	3	14
Politikwissenschaft	847	219	89	149	81	118	51	75	27	38
Public History und Kultur	8	8	0	0	0	0	0	0	0	0
Religiöse Bildungsarbeit	2	0	1	0	0	1	0	0	0	0
Sozialkunde	135	42	13	20	10	7	6	3	9	22
Südosteuropa-Studien	56	10	6	4	6	13	2	10	3	3
Vor- und Frühgeschichte	77	24	17	10	4	7	4	3	1	7
Wissenschaftsgeschichte	43	14	9	6	2	2	2	6	2	0
GESAMT	4.484	1171	437	663	294	538	235	389	161	489

¹ Die Zahlen beinhalten die Fälle von Musik (Doppelfach) Lehramt Gymnasium.

Aber auch die übrigen Institute haben fast durchweg dreistellige Studienfallzahlen zu bewältigen, was auch darauf hindeutet, dass die Studierenden in den Mehrfachstudiengängen vielfältige Fachkombinationen wählen. Die Fakultät bietet ein breites Angebot, das den Studierenden eine Fachkombination je nach Interesse und nach beruflicher Orientierung gestattet.

Da die Institute für Geographie und für Soziologie inzwischen geschlossen sind, wurden sie in diesen tabellarischen Übersichten nur mit ihren Fächern berücksichtigt. Während die Zahl bei der Geographie inzwischen auf einen einzigen Studienfall geschrumpft ist, verzeichnet die Sozialkunde inzwischen statistisch gesehen wieder Zuwächse. Dies ist auf die Einrichtung eines optionalen Erweiterungsstudiums für Lehramtsstudierende im Fach Sozialkunde für das Gymnasium zurückzuführen, welche sich mit diesem freiwilligen Studienangebot auf den Erwerb der Zusatzfacultas vorbereiten können; dahinter verbirgt sich also kein regulärer Pflichtstudiengang.

Tabelle 2.3.1.2:

Studienfälle nach Instituten		Semester								
Institute	SS 2019	1	2	3	4	5	6	7	8	>8
Bildende Kunst	57	2	12	2	15	5	8	5	3	6
Demokratiewissenschaft	70	16	11	10	14	6	8	2	1	2
Erdkunde/Geographie	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Ethik	39	6	9	5	8	4	2	1	2	3
Evangelische Theologie	136	18	29	9	17	5	17	4	16	20
Geschichte	1.448	149	312	88	204	74	193	61	142	230
Historische Musikwissenschaft	10	1	3	1	2	1	0	1	1	0
Klassikstudien	105	49	23	16	8	1	5	2	0	1
Klassische Archäologie	126	30	30	15	9	13	10	5	5	9
Kunsterziehung	43	2	5	5	5	2	6	3	5	11
Kunstgeschichte	378	72	85	32	47	24	44	23	31	22
Kulturgesch. Mittelalterstudien	9	2	2	0	1	2	2	0	0	0
Musik ²	112	0	30	0	28	0	19	0	14	22
Musikwissenschaft	117	17	38	8	21	4	8	6	7	8
Philosophie	468	112	126	36	50	33	37	17	20	21
Philosophie/ Ethik	61	9	17	5	11	2	4	2	6	9
Politikwissenschaft	835	137	184	73	134	68	100	43	62	34
Public History und Kultur	8	0	8	0	0	0	0	0	0	0
Religiöse Bildungsarbeit	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Sozialkunde	121	10	33	11	20	10	5	3	3	26
Südosteuropa-Studien	54	17	7	4	4	5	5	1	8	3
Vor- und Frühgeschichte	76	23	16	13	8	5	5	3	1	2
Wissenschaftsgeschichte	44	13	9	7	4	2	2	2	4	1

² Die Zahlen beinhalten die Fälle von Musik (Doppelfach) Lehramt Gymnasium.

GESAMT	4.429	685	992	348	613	266	485	182	332	426
---------------	--------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

2.3.2. Hauptfachstudierende nach Fächern

Die primäre fachliche Ausrichtung der Studierenden wird aber vor allem an der Wahl ihrer Hauptfächer deutlich. In den nachfolgenden Übersichten sind dazu die Zahlen für die einzelnen Fächer zu- sammengestellt, bei denen aus Gründen der Handhabbarkeit auf eine erneute Aufschlüsselung nach Fachsemestern verzichtet wurde.

Die schon thematisierte Verteilung der Studierenden auf die einzelnen Institute wird hier erneut greifbar. Darüber hinaus erschließen die Tabellen aber auch die erst in den letzten Jahren eingerichteten neuen themenspezifischen Bachelor- und Masterstudienfächer bzw. -gänge (Ethik, Klassikstudien, kulturgeschichtliche Mittelalterstudien, Evangelische Theologie und Religiöse Bildungsarbeit, Südosteuropa-Studien), welche zahlenmäßig noch gering besetzt sind, aber Zuwachsquoten zu verzeichnen haben.

Mit diesen neuen Fächern hat die Fakultät damit ihre disziplinäre Vielfalt um eine neue Komponente erweitert: Nicht nur können in den Mehrfachstudiengängen verschiedene Fächer zu einem interdisziplinären Studiengangstableau zusammengefügt werden, sondern diese Interdisziplinarität hat inzwischen auch in die Fächerstruktur selbst Einzug gehalten (z.B. Klassikstudien, kulturgeschichtliche Mittelalterstudien).

Simultan dazu sind Angebote entstanden, die im Rahmen ihrer Disziplinen besondere thematische Akzente setzen (z.B. Ethik, Demokratiewissenschaft) und damit zur Innovation des jeweiligen Gesamtfaches beitragen. Dies stärkt die Attraktivität der Fakultät.

Tabelle 2.3.2:

Studienfälle mit Hauptfach		
Studiengänge	WS 2018/19	SS 2019
Klassische Archäologie	88	90
Demokratiewissenschaft	68	70
Evangelische Theologie	118	123
Ethik	36	28
Geschichte	1.286	1.251
Klassikstudien	76	105
Kulturgeschichtl. Mittelalterstudien	4	9
Bildende Kunst	47	53
Kunsterziehung	40	39
Kunstgeschichte	270	282
Historische Musikwissenschaft	12	10
Musikwissenschaft	87	82
Musik	99	89
Philosophie	300	323

Philosophie/Ethik	48	48
Politikwissenschaft	654	658
Public History	8	8
Religiöse Bildungsarbeit	2	2
Sozialkunde	119	110
Südosteuropa-Studien	33	37
Vor- und Frühgeschichte	46	44
Wissenschaftsgeschichte	6	5
GESAMT	3.447	3.466

Eine entsprechende Aufschlüsselung der Studienfälle nach Nebenfächern würde diesen Bericht zu sehr aufblähen, zumal sie am grundsätzlichen Befund zur Fächervielfalt der Fakultät nichts Wesentliches ändert. Über das Statistikportal der Universität sind sie bei Bedarf leicht zu ermitteln.

2.4. Abschlüsse und durchschnittliche Studiendauer

Im WS 2018/19 schlossen insgesamt **224** Studierende der Fakultät ihr Studium erfolgreich ab, im SS 2019 waren es dagegen nur **300**. Es gilt zu beachten, dass sich die absoluten Zahlen durch vereinzelt Nachmeldungen noch verändern können. Die Grundaussage der Statistik wird dadurch nicht wesentlich tangiert.

Im Folgenden sind die Studiendauer (Spalte Fachsemester) und die Anzahl der Absolventen (Spalte Anzahl) nach Fächern und Studienart (Lehramt, Bachelor HF und NF, Master und Magister) aufgeschlüsselt. Regelstudienzeiten im Lehramt Gymnasium sind 9, Grund-, Haupt und Realschule 7, im Bachelor 6 und im Master 4 Semester.

Tabelle 2.4:

Studienfächer nach Abschluss (nur Fächer mit Absolv.)			Wintersemester 2018/2019		Sommersemester 2019		Mittelwert 2018/19	Mittelwert 2017/18
Studienfach	Abschlussart	Fachstatus	Fachsemester	Anzahl Abschlüsse	Fachsemester	Anzahl Abschlüsse	Fachsemester	Fachsemester
Bildende Kunst	BA	HF	7,7	3	9,0	1	8,0	8,1
Bildende Kunst		NF	-	-	4,0	1	4,0	7,0
Bildende Kunst	MA	HF	6,0	2	5,5	2	5,8	5,8
Klassische Archäologie	BA	HF	9,3	3	8,0	1	9,0	6,7
Klassische Archäologie		NF	5,5	2	7,3	3	6,6	5,8
Demokratiewissenschaft	MA	HF	6,2	6	5,1	9	5,5	5,3
Evangelische Theologie	BA	HF	-	-	10,5	2	10,5	8,0
Evangelische Theologie		NF	-	-	7,0	1	7,0	2,0
Evangelische Theologie	LA GS	HF	10,0	2	9,5	8	9,6	10,6
Evangelische Theologie	LA RS	HF	-	-	10,0	2	10,0	10,0
Evangelische Theologie	LA MS	HF	10,0	1	-	-	10,0	10,7
Geschichte	BA	HF	7,4	21	7,2	33	7,3	7,4

Kommentiert [BM11]: Diese Tabelle sollte bei Fricke noch einmal angesehen werden. Ich empfand die Aufteilung dort etwas unübersichtlich und konnte nicht nachvollziehen wie die Relevanz der Daten zusammengestellte wurden. Die Tabelle wäre ein Vorschlag mit ergänzten Werten. Die Mittelwerte zum Vorjahr könnten gegebenenfalls auch im Text angesprochen werden.

Geschichte		NF	6,7	18	6,6	19	6,7	6,5
Geschichte	LA GS	HF	8,9	13	10,1	22	9,7	9,9
Geschichte	LA GY	HF	12,4	21	12,8	22	12,6	13,3
Geschichte	LA RS	HF	9,0	1	9,8	5	9,7	11,5
Geschichte	LA MS	HF	9,6	8	9,8	22	9,7	9,9
Geschichte	MA	HF	5,5	4	4,7	6	5,0	5,1
Kulturgesch. Mittelalterstud.	MA	HF	-	-	5,3	4	5,3	4,0
Kunsterziehung	LA GS	HF	10,0	1	10,0	1	10,0	-
Kunstgeschichte	BA	HF	7,2	13	7,2	11	7,2	7,2
Kunstgeschichte		NF	5,9	11	7,3	11	6,6	5,5
Kunstgeschichte	MA	HF	5,0	5	6,5	4	5,7	4,4
Musikwissenschaft	BA	HF	8,0	8	6,8	6	7,5	7,4
Musikwissenschaft		NF	7,0	1	8,0	1	7,5	6,2
Musik	LA GS	HF	10,0	1	9,0	2	9,3	9,2
Musik	LA GY	HF	-	-	14,0	1	12,5	12,5
Musik	LA RS	HF	8,5	4	12,0	4	10,3	10,1
Musik	LA MS	HF	7,0	2	-	-	7,0	-
Philosophie	BA	HF	7,9	11	7,8	9	7,9	8,1
Philosophie		NF	6,6	10	6,4	9	6,5	6,8
Politikwissenschaft	BA	HF	7,7	33	7,2	57	7,4	7,4
Politikwissenschaft		NF	6,6	13	6,5	10	6,6	6,5
Religiöse Bildungsarbeit	MA	HF	-	-	5,0	1	5,0	6,3
Südosteuropa-Studien	BA	HF	7,0	2	8,0	2	7,5	8,2
Südosteuropa-Studien		NF	6,0	1	3,0	2	4,0	7,4
Vor- und Frühgeschichte	BA	NF	8,0	2	6,3	3	7,0	6,5
Wissenschaftsgeschichte	BA	NF	-	-	6,5	2	6,5	6,0
Wissenschaftsgeschichte	MA	HF	5,0	1	8,0	1	6,5	6,0
GESAMTZAHL ABSCHLÜSSE			224		300			

Die schon thematisierten unterschiedlichen Studierendenzahlen der einzelnen Fächer schlagen sich auch in der Absolventenstatistik nieder. Die Studierenden im Fach Geschichte sind hier erneut am zahlreichsten, wozu insbesondere die verschiedenen Lehramtsstudiengänge beitragen. Auch die Politikwissenschaft hat einige Dutzend Absolventen vorzuweisen. Die Evangelische Theologie, die Musikwissenschaft (hier insb. im Lehramt), die Philosophie und die Kunstgeschichte weisen ebenfalls substantielle Zahlen an Examinierten auf.

2.5. Doktorandinnen und Doktoranden

Im Folgenden soll nun noch zwei spezifischen Teilen der Studierendenpopulation genauer Rechnung getragen werden. Zum einen sind dies die Doktorand*innen der Fakultät, welche ihre Funktion der wissenschaftlichen Nachwuchsrekrutierung abbilden; zum anderen soll im darauf folgenden Abschnitt auf die Anteile internationaler Studierender gesondert eingegangen werden, welche als

Indikator für die internationale Ausrichtung und Vernetzung der Fakultät taugen.

In der nachfolgenden Übersicht wurden die beim Dekanat im WS 2018/19 und im SS 2019 registrierten Doktorand*innen berücksichtigt, welche also von der Fakultät offiziell als Doktorand*in zugelassen wurden. Diese Daten sind präziser als die universitäre Promovendenstatistik, da dort nur diejenigen Doktorand*innen erfasst sind, welche in diesem Zeitraum auch offiziell als Promotionsstudierende eingeschrieben waren.

Tabelle 2.5.1:

Registrierte Doktoranden/innen								
Studiengänge	WS 2018/19	m	w	Disputationen	SS 2019	m	w	Disputationen
Evangelische Theologie	10	6	4	0	10	6	4	1
Geschichte	62	36	26	2	60	36	24	1
Klassische Archäologie	4	3	1	1	5	4	1	0
Kunsterziehung	1	0	1	0	1	0	1	0
Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	3	2	1	0	4	3	1	0
Kunstgeschichte	47	9	38	4	43	8	35	0
Musikwissenschaft	8	4	4	1	7	4	3	0
Musikpädagogik	1	0	1	1	0	0	0	0
Philosophie	12	8	4	0	13	9	4	1
Wissenschaftsgeschichte	3	1	2	0	3	1	2	0
Politikwissenschaft	35	20	15	1	34	20	14	1
Soziologie	2	1	1	0	2	1	1	0
Sozialanthropologie	1	0	1	0	1	0	1	0
Vor- und Frühgeschichte	3	2	1	0	3	2	1	0
Koop. Mit anderen Unis	3	2	1	0	3	2	1	0
GESAMT	195	94	99	10	189	96	93	4

An der Fakultät wurden im Berichtszeitraum **195** bzw. **189** laufende Promotionen verzeichnet, damit ist die Zahl der Doktorand*innen im Wintersemester im Vergleich zum Vorjahr (211) um 16 und im Sommersemester im Vergleich zum Vorjahr (213) um 24 gesunken. Die Doktorandinnen (w) sind dabei nach wie vor leicht in der Überzahl. **14** Prüfungsverfahren wurden mit der Disputation erfolgreich abgeschlossen.

Insgesamt wird die Fakultät damit ihrer wissenschaftlichen Rekrutierungsfunktion sehr gut gerecht, wobei sich hier erneut Unterschiede zwischen den einzelnen Disziplinen zeigen: So weisen die Geschichte, die Kunstgeschichte und die Politikwissenschaft in dieser Reihenfolge die meisten Doktoranden auf, aber auch die Philosophie und die Evangelische Theologie verbuchen hier substantielle

Kommentiert [BM12]: Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Zahl der Promotionen über mehr Fachdisziplinen verteilt. Im Vorjahr nicht dabei, z.B. Bildende Kunst, Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Wissenschaftsgeschichte, Soziologie, Sozialanthropologie

Zahlen.

2.6. Internationale Studierende

Die Internationalisierung der Fakultät schließlich kommt in den Zahlen ihrer internationaler Studierenden zum Ausdruck. Es waren im WS 2018/19 **119** und im SS 2019 **120** internationale Studierende in ihren Fächern eingeschrieben. **An den starken Erstsemesterzahlen lässt sich ablesen, dass dieser Trend gerade in letzter Zeit durch die zunehmende Internationalisierung bestehender bzw. durch die Einrichtung international ausgerichteter neuer Studiengänge (z.B. Südosteuropa-Studien) deutlich verstärkt wird.**

Einmal mehr verteilt sich diese Population unterschiedlich auf die einzelnen Disziplinen: Neben den hier zahlenstärksten Fächern Politikwissenschaft und Geschichte haben auch die die Kunstgeschichte, die Südosteuropa-Studien und die Philosophie jeweils zweistellige Zahlen aufzuweisen.

Tabelle 2.6.1:

Internationale Studierende im WS 2018/2019		Semester									
Studiengänge	Anzahl Studierende	1	2	3	4	5	6	7	8	>8	
Klassische Archäologie	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
Evangelische Theologie	7	1	1	0	0	0	0	1	1	3	
Geschichte	50	13	6	4	3	13	4	1	2	4	
Bildende Kunst	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kunstgeschichte	38	11	4	8	4	6	2	1	2	2	
Historische Musikwissenschaft	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0	
Musikwissenschaft	7	2	1	0	0	2	0	1	0	1	
Philosophie	22	5	2	3	1	3	1	3	1	3	
Politikwissenschaft	68	11	6	8	6	27	4	1	1	4	
Demokratiewissenschaft	5	2	1	0	0	2	0	0	0	0	
Südosteuropa-Studien	14	3	0	2	1	6	1	0	1	0	
Vor- und Frühgeschichte	2	0	1	0	0	1	0	0	0	0	
Klassikstudien	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sozialkunde	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	
GESAMT	119	21	14	18	12	25	8	11	4	6	

Kommentiert [B13]: KORREKTUR
Vorher: Ausländische Studierende

Kommentiert [BM14]: WS 16/17: 220 Studierende
SS 2017: 241 Studierende
17/18: 219
→ Stark gesunken. Starke Jahrgänge in 2. Und 4. Fachsemester sichtbar

Kommentiert [B15]: Auflistung nach Instituten nicht mehr vorhanden.

Tabelle 2.6.2:

Internationale Studierende im SS 2019	Semester
---------------------------------------	----------

Studiengänge	Anzahl Studierende	1	2	3	4	5	6	7	8	>8
Klassische Archäologie	3	1	1	0	0	1	0	0	0	0
Evangelische Theologie	9	0	1	1	0	2	0	0	1	4
Geschichte	48	9	10	5	3	8	5	3	1	4
Bildende Kunst	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0
Kunstgeschichte	31	4	7	5	1	3	6	2	2	1
Historische Musikwissenschaft	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0
Musikwissenschaft	10	2	2	1	0	1	2	0	1	1
Philosophie	26	4	4	1	3	4	3	1	3	3
Politikwissenschaft	61	13	7	5	9	8	14	3	1	1
Demokratiewissenschaft	7	2	2	1	0	0	2	0	0	0
Südosteuropa-Studien	14	3	3	0	2	0	5	0	0	1
Vor- und Frühgeschichte	2	0	0	0	0	1	1	0	0	0
Klassikstudien	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Sozialkunde	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0
GESAMT	120	18	21	13	15	26	9	5	10	3

Am Ende findet sich kaum ein Fach ohne interanationale Studierende, wenngleich auf ganz unterschiedlichen Absolutniveaus; die Internationalisierung der Fakultät ist also ein interdisziplinäres Phänomen.

3. Evaluation der Lehrveranstaltungen

Im Folgenden wird nun dargestellt, wie die Studierenden das Lehrangebot der Fakultät bewertet haben. Dazu wird zunächst die Methodik der Evaluation rekapituliert, gefolgt von einer Analyse der Fragen bzw. Antworten aus den Fragebögen, die bei den Erhebungen im WS 2018/19 und im SS 2019 Verwendung fanden.

3.1. Methodik

Bei der Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse ist dem Grundsatz der Anonymisierung Rechnung zu tragen. Bewertungen dürfen gemäß den rechtlichen Vorgaben des Bayerischen Hochschulgesetzes (Art 10, 1.2 BayHSchG) also nicht personenbezogen veröffentlicht werden. Infolgedessen werden jeweils nur die Gesamtwerte der einzelnen Institute sowie der Fakultät insgesamt präsentiert.

Im Einzelnen wurde dabei so vorgegangen: Die Mittelwerte der Antworten der einzelnen Dozent*innen- befragungen eines Instituts (Anm.: Wissenschaftsgeschichte wurde unter Philosophie subsummiert) wurden in einem ersten Schritt addiert und dann durch die Zahl der Dozent*innenbefragungen geteilt. Aus den so ermittelten einzelnen Institutsdurchschnitten wurde dann in einem zweiten Schritt nach gleichem Muster der Gesamtschnitt der Fakultät ermittelt. Die Evaluationsdaten aus dem WS 2018/19 und SS 2019 wurden getrennt ausgewertet, da im Wintersemester Seminare aus Basismodulen und im Sommersemester Seminare aus Aufbaumodulen evaluiert wurden. In beiden Semestern wurden, wie auch in den vergangenen Jahren, auch Übungen einbezogen, um Nachwuchswissenschaftlern eine breitere Basis für ihre Lehrevaluation zu ermöglichen.

In der Regel sind Items mit 6-er Skalen verknüpft, um die „unentschiedene Mitte“ zu vermeiden und die Teilnehmer zu einer klaren Positionierung zu zwingen. Wie allgemein an der UR üblich, wurden die auf Ordinalskalen Niveau liegenden Antworten in Zahlenwerte umgesetzt und in dieser Form der Mittelwertberechnung zugrunde gelegt.

3.2. Typen der evaluierten Lehrveranstaltungen und Anzahl der Fragebögen

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 843 Evaluationsfragebögen erfasst. Im WS 2018/19 standen die Seminare der Aufbaumodule zur Bewertung an, im SS 2019 Vorlesungen im fortgeschrittenen Bereich. **Aufgrund von Problemen mit der automatischen Erfassung der Papierbögen wurde die gesamte Evaluierung über Online-Fragebögen durchgeführt.**

Kommentiert [B16]: Im Vorjahr: 1607 Bögen. Geht vermutlich auf Umstellung elektronisch zurück. Die Studierenden sollten digitale Evaluation ebenfalls unbedingt in der Kurszeit durchführen. CIP Pools bieten Ausweichmöglichkeiten für problematische Endgeräte. Philosophie besonders problematisch für beide Semester sind für Vorlesungen und Seminare insgesamt nur 17 Bewertungen eingegangen.

Tabelle 3.2:

Anzahl der Fragebögen nach Art	WS 2018/19	SS 2019	Gesamt
<i>Fragebogen in Papierform</i>	0	0	0
<i>Online-Fragebogen</i>	492	361	843

Summe	492	361	843
--------------	------------	------------	------------

Auf eine entsprechende Gewichtung der einzelnen Institute bei der Berechnung der Gesamtwerte der Fakultät wurde im Folgenden trotzdem verzichtet, da die Institutswerte zumeist sehr eng beieinander liegen und eine methodisch sehr viel kompliziertere Gewichtungsberechnung am Ende deshalb kaum wesentlich andere Gesamtdurchschnitte erbracht hätte. Bei der Aufschlüsselung nach Fächern werden aus Gründen der Anonymisierung nur diejenigen Institute aufgeführt, die im Berichtszeitraum mehr als eine Veranstaltungsevaluation aufwiesen.

3.3. Evaluation der Veranstaltungen

Im Folgenden werden nun die Evaluationsdaten zur Konzeption und Durchführung der Lehrveranstaltungen präsentiert. Zunächst werden die Daten aus der Evaluation im WS 2018/19 genauer betrachtet und anschließend die Daten, die im SS 2019 erhoben wurden.

3.3.1. Evaluation im Wintersemester 2018/19

Im Wintersemester 2018/19 wurden Seminare evaluiert. Die Institute für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft sind nicht aufgeführt, weil hier jeweils nur eine (oder keine) Veranstaltung evaluiert wurde. Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden das Fachgebiet Arbeitslehre-Soziologie sowie das Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung in der elektronischen Befragung des WS 2018/19 erfasst.

3.3.1.1. Fragen zum Kurs

Die Aussage „Die Veranstaltung ist klar strukturiert“ erreichte für die Gesamtfakultät den Mittelwert 1,8. Die Mittelwerte der einzelnen Institute bewegen sich zwischen 1,2 und 2,2.

Tabelle 3.3.1.1.1:

Frage 2.1.: Die Veranstaltung ist klar strukturiert	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	1,6
Institut für Evangelische Theologie	1,8
Institut für Klassische Archäologie	1,2
Institut für Geschichte	1,7
Institut für Musikpädagogik	1,6
Institut für Philosophie	2,2
Institut für Politikwissenschaft	1,6
Fachgebiet Soziologie	2,0
GESAMTFAKULTÄT	1,7

Die Mittelwerte der einzelnen Institute bewegen sich bei der Frage „Die Lernziele des Kurses spiegeln sich in den Lernzielen des Moduls wider“ zwischen 1,5 und 2,2. Die Gesamtbewertung der Fakultät erreicht einen Mittelwert von 1,7.

Tabelle 3.3.1.1.2:

Frage 2.2.: Die Lernziele des Kurses spiegeln sich in den Lernzielen des Moduls wider	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,6
Institut für Evangelische Theologie	1,7
Institut für Klassische Archäologie	1,5
Institut für Geschichte	1,8
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Philosophie	2,2
Institut für Politikwissenschaft	1,6
Fachgebiet Soziologie	2,1
GESAMTFAKULTÄT	1,7

Das Statement „Der Inhalt dieser Veranstaltung ist auf die Inhalte der anderen Veranstaltungen des Moduls abgestimmt“ erzielte fakultätsweit den guten Gesamtwert 2,1. Die Unterschiede der einzelnen Institute schwanken zwischen 1,6 und 2,4.

Tabelle 3.3.1.1.3:

Frage 2.3.: Der Inhalt dieser Veranstaltung ist auf die Inhalte der anderen Veranstaltungen des Moduls abgestimmt	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,8
Institut für Evangelische Theologie	1,9
Institut für Klassische Archäologie	1,6
Institut für Geschichte	2,4
Institut für Musikpädagogik	1,7
Institut für Philosophie	2,3
Institut für Politikwissenschaft	1,9
Fachgebiet Soziologie	1,9
GESAMTFAKULTÄT	2,1

Hinsichtlich der Frage, „Die Veranstaltung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion“, erzielt die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 2,1. Die Unterschiede zwischen den Instituten zeigen sich in Werten von 1,6 bis 3,7.

Tabelle 3.3.1.1.4:

Frage 2.4.: Die Veranstaltung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	2,2
Institut für Evangelische Theologie	1,6

Institut für Klassische Archäologie	2,8
Institut für Geschichte	2,2
Institut für Musikpädagogik	2,4
Institut für Philosophie	3,7
Institut für Politikwissenschaft	1,9
Fachgebiet Soziologie	2,3
GESAMTFAKULTÄT	2,1

Die Frage „Die Veranstaltungsmaterialien sind sehr hilfreich für das Verständnis der Kursinhalte“ wurde durch die Studierenden mit dem Mittelwert 2,0 für die Gesamtfakultät ausgezeichnet. Die Mittelwerte bewegen sich zwischen 1,4 und 2,2.

Tabelle 3.3.1.1.5:

Frage 2.5.: Die Veranstaltungsmaterialien sind sehr hilfreich für das Verständnis der Kursinhalte	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,9
Institut für Evangelische Theologie	1,9
Institut für Klassische Archäologie	1,8
Institut für Geschichte	2,2
Institut für Musikpädagogik	2,0
Institut für Philosophie	1,5
Institut für Politikwissenschaft	1,4
Fachgebiet Soziologie	1,9
GESAMTFAKULTÄT	2,0

Hinsichtlich „Die (Haus-)Aufgaben tragen zum besseren Verständnis des Stoffes bei“ erzielte die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 2,0. Die Bewertung der einzelnen Institute streuen zwischen 1,6 und 2,6.

Tabelle 3.3.1.1.6:

Frage 2.6.: Die (Haus-)Aufgaben tragen zum besseren Verständnis des Stoffes bei	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	2,1
Institut für Evangelische Theologie	1,8
Institut für Klassische Archäologie	1,7
Institut für Geschichte	2,1
Institut für Musikpädagogik	1,6
Institut für Philosophie	2,0
Institut für Politikwissenschaft	1,8
Fachgebiet Soziologie	2,6
GESAMTFAKULTÄT	2,0

Die Mittelwerte der Institute schwanken bezüglich „Der Bezug zur aktuellen Forschung wird deutlich“ zwischen 2,1 und 4,0. Der fakultätsweite Mittelwert schneidet mit 2,4 ab.

Tabelle 3.3.1.1.7:

Frage 2.7.: Der Bezug zur aktuellen Forschung wird deutlich	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	3,1
Institut für Evangelische Theologie	2,6
Institut für Klassische Archäologie	2,8
Institut für Geschichte	2,2
Institut für Musikpädagogik	2,6
Institut für Philosophie	4,0
Institut für Politikwissenschaft	2,1
Fachgebiet Soziologie	3,0
GESAMTFAKULTÄT	2,4

Bei der Frage „Die Veranstaltungsinhalte werden durch praktische Beispiele veranschaulicht“ erzielte die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 1,9 zwischen „trifft voll zu“ und „trifft gar nicht zu“. Die Spannweite der einzelnen Institute liegt zwischen 2,4 und 2,5.

Tabelle 3.3.1.1.8:

Frage 2.8.: Die Veranstaltungsinhalte werden durch praktische Beispiele veranschaulicht	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,4
Institut für Evangelische Theologie	2,2
Institut für Klassische Archäologie	2,5
Institut für Geschichte	2,1
Institut für Musikpädagogik	1,6
Institut für Philosophie	2,8
Institut für Politikwissenschaft	1,8
Fachgebiet Soziologie	2,0
GESAMTFAKULTÄT	1,9

Insofern kann erstens festgehalten werden, dass es den einzelnen Instituten sowie der Fakultät insgesamt im Berichtszeitraum gelungen ist, ein Lehrveranstaltungstableau zu bieten, dessen Zweck von den Studierenden klar verstanden wurde. Erfreulich daran ist, dass alle Disziplinen der Fakultät diesem Ziel auf ihren spezifischen Wegen gleichermaßen gerecht werden.

Kommentiert [B17]: Vor allem Forschungsnahe und Aufgabenstellungen/Materialgabe schneiden wesentlich schlechter ab als im letzten Jahr.

3.3.1.2. Zufriedenheit mit dem Dozenten/ der Dozentin

Bei den folgenden Fragen zur Zufriedenheit mit dem Dozenten/ der Dozentin bedeutet der Wert 1 jeweils „trifft voll zu“ und der Wert 6 „trifft gar nicht zu“.

Das Item „...nimmt sich Zeit, auf Fragen einzugehen“ kommt in der Gesamtbewertung für die Fakultät auf einen Mittelwert von 1,3. Die Werte schwanken zwischen 1,3 und 1,8.

Tabelle 3.3.1.2.1:

Frage 3.1.: ...nimmt sich Zeit, auf Fragen einzugehen	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,6
Institut für Evangelische Theologie	1,3
Institut für Klassische Archäologie	1,5
Institut für Geschichte	1,3
Institut für Musikpädagogik	1,5
Institut für Philosophie	1,8
Institut für Politikwissenschaft	1,3
Fachgebiet Soziologie	1,3
GESAMTFAKULTÄT	1,3

Hinsichtlich des Items „...ist außerhalb der Veranstaltung ansprechbar“ bewegen sich die Werte zwischen 1,4 und 1,9. Die Gesamtfakultät kommt auf einen Mittelwert von 1,5.

Tabelle 3.3.1.2.2:

Frage 3.2.: ...ist außerhalb der Veranstaltung ansprechbar	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,5
Institut für Evangelische Theologie	1,4
Institut für Klassische Archäologie	1,6
Institut für Geschichte	1,5
Institut für Musikpädagogik	1,6
Institut für Philosophie	1,6
Institut für Politikwissenschaft	1,4
Fachgebiet Soziologie	1,9
GESAMTFAKULTÄT	1,5

Das Item „... gestaltet die Sitzungen abwechslungsreich“ erreicht für die Gesamtfakultät den Mittelwert 2,4. Die Bewertungen der einzelnen Institute streuen zwischen 1,9 und 1,8.

Tabelle 3.3.1.2.3:

Frage 3.3.: ...gestaltet die Sitzungen abwechslungsreich	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,9
Institut für Evangelische Theologie	2,4
Institut für Klassische Archäologie	2,6

Institut für Geschichte	2,5
Institut für Musikpädagogik	2,2
Institut für Philosophie	2,3
Institut für Politikwissenschaft	2,4
Fachgebiet Soziologie	2,8
GESAMTFAKULTÄT	2,4

Bezüglich „...hat die Studierenden bei der Vorbereitung von Referaten bzw. der Ausarbeitung von Hausarbeiten betreut“ bewegen sich die Werte zwischen 1,2 und 2,0. Die Gesamtfakultät kommt auf den Mittelwert 1,8.

Tabelle 3.3.1.2.4:

Frage 3.4.: ...hat die Studierenden bei der Vorbereitung von Referaten bzw. der Ausarbeitung von Hausarbeiten betreut	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	1,6
Institut für Evangelische Theologie	1,7
Institut für Klassische Archäologie	1,2
Institut für Geschichte	1,5
Institut für Musikpädagogik	2,4
Institut für Philosophie	2,0
Institut für Politikwissenschaft	1,6
Fachgebiet Soziologie	2,0
GESAMTFAKULTÄT	1,8

Das Item „...gibt konstruktives Feedback auf stud. Leistungen (z.B. Referat)“ erreicht für die Gesamtfakultät den Mittelwert 1,9. Die Bewertungen der einzelnen Institute streuen zwischen 1,2 und 2,1.

Tabelle 3.3.1.2.5:

Frage 3.5.: ...gibt konstruktives Feedback auf stud. Leistungen (z.B. Referat)	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	1,7
Institut für Evangelische Theologie	1,9
Institut für Klassische Archäologie	1,2
Institut für Geschichte	1,9
Institut für Musikpädagogik	1,9
Institut für Philosophie	2,0
Institut für Politikwissenschaft	2,0
Fachgebiet Soziologie	2,1
GESAMTFAKULTÄT	1,9

Die Mittelwerte der Institute schwanken bezüglich „...kann auch schwierige Sachverhalte verständlich darstellen“ zwischen 1,3 und 2,5. Der fakultätsweite Mittelwert liegt bei 1,8.

Tabelle 3.3.1.2.6:

Frage 3.6.: ...kann auch schwierige Sachverhalte verständlich darstellen	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,7
Institut für Evangelische Theologie	1,9
Institut für Klassische Archäologie	1,8
Institut für Geschichte	2,0
Institut für Musikpädagogik	1,3
Institut für Philosophie	2,5
Institut für Politikwissenschaft	1,8
Fachgebiet Soziologie	2,3
GESAMTFAKULTÄT	1,8

Das Item „...schafft eine anregende, motivierende Atmosphäre“ erreicht für die Gesamtfakultät den Mittelwert 2,1. Die Bewertungen der einzelnen Institute streuen zwischen 1,9 und 2,7.

Tabelle 3.3.1.2.7:

Frage 3.7.: ...schafft eine anregende, motivierende Atmosphäre	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,9
Institut für Evangelische Theologie	2,1
Institut für Klassische Archäologie	2,6
Institut für Geschichte	2,1
Institut für Musikpädagogik	2,1
Institut für Philosophie	2,7
Institut für Politikwissenschaft	2,2
Fachgebiet Soziologie	2,7
GESAMTFAKULTÄT	2,1

Das Lehrpersonal der Fakultät steht also über alle Instituts Grenzen hinweg bei den Studierenden in hohem Ansehen, was nicht nur Zufriedenheit unter den Dozentinnen und Dozenten auslösen, sondern als Impuls zur künftigen Bewahrung dieses guten Images dienen sollte.

Kommentiert [B18]: Vor allem „motivierende Atmosphäre“ sowie „abwechslungsreiche Sitzungen“ schlechter als im Vorjahr.

3.3.1.3. Zufriedenheit mit dem eigenen Wissens- und Kompetenzzuwachs

Das Item „Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung war von Anfang an sehr hoch“ erreichte fakultätsweit einen Wert von 2,5 die Einzelwerte der Institute schwanken zwischen 2,1 und 2,8.

Tabelle 3.3.1.3.1:

Frage 4.1.: Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung war von Anfang an sehr hoch	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	2,6
Institut für Evangelische Theologie	2,2
Institut für Klassische Archäologie	2,1
Institut für Geschichte	2,6
Institut für Musikpädagogik	2,3
Institut für Philosophie	2,3
Institut für Politikwissenschaft	2,5
Fachgebiet Soziologie	2,8
GESAMTFAKULTÄT	2,5

Die Mittelwerte der Institute bewegen sich bei der Aussage „Mein wiss. Interesse für den Themenbereich wurde gesteigert“ zwischen 2,0 und 2,7. Die Gesamtbewertung der Fakultät ergab den Mittelwert 2,1.

Tabelle 3.3.1.3.2:

Frage 4.2.: Mein wiss. Interesse für den Themenbereich wurde gesteigert	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	2,3
Institut für Evangelische Theologie	2,1
Institut für Klassische Archäologie	2,3
Institut für Geschichte	2,1
Institut für Musikpädagogik	2,3
Institut für Philosophie	2,7
Institut für Politikwissenschaft	2,0
Fachgebiet Soziologie	2,2
GESAMTFAKULTÄT	2,1

Die Frage nach „Ich habe den Stoff der Veranstaltung verstanden“ wurde insgesamt mit einem Mittelwert von 1,8 beantwortet. Die Werte der einzelnen Institute streuen zwischen 1,5 und 2,5.

Tabelle 3.3.1.3.3:

Frage 4.3.: Ich habe den Stoff der Veranstaltung verstanden	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,5
Institut für Evangelische Theologie	1,9
Institut für Klassische Archäologie	1,6
Institut für Geschichte	1,8
Institut für Musikpädagogik	1,8
Institut für Philosophie	2,5
Institut für Politikwissenschaft	1,9

Fachgebiet Soziologie	2,0
GESAMTFAKULTÄT	1,8

Die Mittelwerte hinsichtlich „Verwendbarkeit und Nutzen des Stoffes sind mir klar geworden“ variieren zwischen 1,4 und 2,2. Der Mittelwert der Gesamtfakultät liegt bei 1,9.

Tabelle 3.3.1.3.4:

Frage 4.4.: Verwendbarkeit und Nutzen des Stoffes sind mir klar geworden	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,4
Institut für Evangelische Theologie	2,1
Institut für Klassische Archäologie	1,8
Institut für Geschichte	2,1
Institut für Musikpädagogik	1,7
Institut für Philosophie	2,2
Institut für Politikwissenschaft	1,7
Fachgebiet Soziologie	2,0
GESAMTFAKULTÄT	1,9

Die Mittelwerte der Institute schwanken bezüglich „Ich hatte die Möglichkeit, mich aktiv in den Unterricht einzubringen“ zwischen 1,5 und 2,3. Der fakultätsweite Mittelwert liegt bei 1,7.

Tabelle 3.3.1.3.5:

Frage 4.5.: Ich hatte die Möglichkeit, mich aktiv in den Unterricht einzubringen	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,6
Institut für Evangelische Theologie	1,5
Institut für Klassische Archäologie	2,3
Institut für Geschichte	1,7
Institut für Musikpädagogik	1,6
Institut für Philosophie	1,7
Institut für Politikwissenschaft	1,5
Fachgebiet Soziologie	1,9
GESAMTFAKULTÄT	1,7

Das Item „Mein Referat / meine Hausarbeit hat mir ein besseres Verständnis des Stoffes ermöglicht“ erhielt fakultätsweit den Mittelwert 1,7. Die Werte der Institute variieren zwischen 1,2 und 2,2.

Tabelle 3.3.1.3.6:

Frage 4.6.: Mein Referat / mein Hausarbeit hat mir ein besseres Verständnis des Stoffes ermöglicht	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	2,0

Institut für Evangelische Theologie	1,8
Institut für Klassische Archäologie	1,2
Institut für Geschichte	1,7
Institut für Musikpädagogik	1,9
Institut für Philosophie	2,2
Institut für Politikwissenschaft	1,6
Fachgebiet Soziologie	2,4
GESAMTFAKULTÄT	1,7

3.3.1.4. Rahmenbedingungen

Für folgende Fragen zu den Rahmenbedingungen der Veranstaltungen bedeutet der Wert 1 jeweils „viel zu groß“ und der Wert 6 „viel zu klein“.

Die Frage nach „Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist...“ erreichte fakultätsweit den Mittelwert 2,8, liegt also leicht über dem für genau angemessen gehaltenen Wert von 3. Die Werte der Institute bewegen sich zwischen 2,6 und 3,0.

Tabelle 3.3.1.4.1:

Frage 5.2.: Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist...	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	2,8
Institut für Evangelische Theologie	2,8
Institut für Klassische Archäologie	2,8
Institut für Geschichte	2,8
Institut für Musikpädagogik	2,5
Institut für Philosophie	2,7
Institut für Politikwissenschaft	2,8
Fachgebiet Soziologie	2,9
GESAMTFAKULTÄT	2,8

Die Frage nach „Der Raum war für die Veranstaltung...“ erhielt fakultätsweit den Mittelwert 3,0. Die Werte der Institute variieren zwischen 2,9 und 3,1.

Tabelle 3.3.1.4.2:

Frage 5.3.: Der Raum war für die Veranstaltung...	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	3,2
Institut für Evangelische Theologie	3,0
Institut für Klassische Archäologie	2,7
Institut für Geschichte	3,2
Institut für Musikpädagogik	3,0
Institut für Philosophie	2,5

Institut für Politikwissenschaft	3,0
Fachgebiet Soziologie	2,7
GESAMTFAKULTÄT	3,1

Die Mittelwerte der Institute schwanken bezüglich „Die Anzahl der Teilnehmer war ...“ zwischen 2,9 und 3,3. Der fakultätsweite Mittelwert liegt bei 3,1.

Tabelle 3.3.1.4.4:

Frage 5.4.: Die Anzahl der Teilnehmer war...	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	2,9
Institut für Evangelische Theologie	3,0
Institut für Klassische Archäologie	3,0
Institut für Geschichte	2,9
Institut für Musikpädagogik	3,0
Institut für Philosophie	3,2
Institut für Politikwissenschaft	3,1
Fachgebiet Soziologie	3,1
GESAMTFAKULTÄT	3,0

Die Rahmenbedingungen werden also als sehr gut und die Arbeitslast als angemessen gesehen.

3.3.1.5. Maxima und Minima

Bei den Maxima ist wieder das Item „Der Dozent / Die Dozentin nimmt sich Zeit, auf Fragen einzugehen“ (MW 1,3) an erster Stelle. Darüber hinaus werden institutsübergreifend „Der Dozent / Die Dozentin ist auch außerhalb der Veranstaltung Ansprechbar“ und „Ich hatte die Möglichkeit, mich aktiv in den Unterricht einzubringen“ besonders gut bewertet (MW 1,4) und stechen dadurch besonders ins Auge.

Das Minima mit einem MW von 2,2 bildet so wie zum Vorjahr das Item „Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung war von Anfang an sehr hoch“ und das Item „Der Dozent gestaltet die Sitzung abwechslungsreich“. Während der erste Befund schwierig zu deuten ist (handelt es sich eher um eine Selbstaussage Studierender oder um eine Botschaft an die Dozent_innen?), nötigt der zweite die Dozent_innen dazu, über die Methodik der Sitzungsgestaltung nachzudenken.

Kommentiert [BM19]: Dieser Kommentar sollte aktualisiert werden!

3.3.1.6. Gesamteindruck

Zuletzt wurden die Studierenden um ihr Gesamturteil zur Veranstaltung insgesamt gebeten. Die entsprechenden Befunde passen zu den bisherigen Einzelbefunden.

Fakultätsweit bewegte sich auch die Gesamtzufriedenheit mit den Veranstaltungen in einem guten Bereich.

Das Item „Würden Sie die Veranstaltung Kommilitonen weiterempfehlen“ erzielte am Ende einen

Gesamtdurchschnitt von 1,7 wobei die Mittelwerte der Institute sich zwischen 1,5 und 2,3 bewegen.

Tabelle 3.3.1.6.1:

Frage 6.1.: Würden Sie die Veranstaltung Kommilitonen weiterempfehlen?	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,5
Institut für Evangelische Theologie	1,6
Institut für Klassische Archäologie	2,2
Institut für Geschichte	1,7
Institut für Musikpädagogik	1,8
Institut für Philosophie	2,3
Institut für Politikwissenschaft	1,7
Fachgebiet Soziologie	1,9
GESAMTFAKULTÄT	1,7

Bei der Frage, ob die Studierenden „Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung...“, ergab sich für die Gesamtfakultät der Mittelwert 1,9. Die Mittelwerte der einzelnen Institute weisen einen geringen Unterschied auf. Sie liegen zwischen 1,6 und 2,5.

Tabelle 3.3.1.6.2:

Frage 6.2.: Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung zufrieden	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,6
Institut für Evangelische Theologie	1,7
Institut für Klassische Archäologie	1,8
Institut für Geschichte	1,9
Institut für Musikpädagogik	1,8
Institut für Philosophie	2,5
Institut für Politikwissenschaft	1,8
Fachgebiet Soziologie	2,1
GESAMTFAKULTÄT	1,8

Das Statement „Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung...“ erreichte fakultätsweit einen Wert von 1,7; die Einzelwerte der Institute schwanken zwischen 1,5 und 2,2.

Tabelle 3.3.1.6.3:

Frage 6.3.: Insgesamt bin ich mit dem Dozenten/der Dozentin zufrieden	Mittelwert
Institut für Bildende Kunst und Ästheitsche Erziehung	1,7
Institut für Evangelische Theologie	1,6
Institut für Klassische Archäologie	1,9
Institut für Geschichte	1,5

Institut für Musikpädagogik	1,6
Institut für Philosophie	2,2
Institut für Politikwissenschaft	1,6
Fachgebiet Soziologie	1,9
GESAMTFAKULTÄT	1,6

Insoweit kann auch damit konstatiert werden, dass die Studierenden mit dem Angebot der gesamten Fakultät alles in allem ausgesprochen zufrieden sind. Die Wertschätzung der Seminare wird noch durch die der Dozent*innen übertroffen.

3.3.2. Evaluation im Sommersemester 2019

Hier wurden die Vorlesungen evaluiert. Das Institut für Musikwissenschaft, das Institut für Kunstgeschichte sowie das Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung, der Lehrstuhl für Musikpädagogik und das Fachgebiet Soziologie sind nicht aufgeführt, weil hier jeweils nur eine (oder keine) Veranstaltung evaluiert wurde.

Kommentiert [B20]: Ggf. „im fortgeschrittenen Bereich“ hinzufügen

3.3.2.1. Fragen zum Kurs

Die Aussage „Die Lernziele sind bekannt und klar“ erreichte für die Gesamtfakultät den Mittelwert 1,8. Die Mittelwerte der einzelnen Institute bewegen sich zwischen 1,5 und 1,9.

Tabelle 3.3.1.1.1:

Frage 2.1.: Die Lernziele sind bekannt und klar	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,8
Institut für Geschichte	1,8
Institut für Klassische Archäologie	1,9
Institut für Philosophie	1,5
Institut für Politikwissenschaft	1,7
GESAMTFAKULTÄT	1,8

Die Mittelwerte der einzelnen Institute bewegen sich bei der Frage „Die Lernziele des Kurses spiegeln sich in den Lernzielen des Moduls wieder“ zwischen 1,5 und 1,8. Die Gesamtbewertung der Fakultät erreicht einen Mittelwert von 1,8.

Tabelle 3.3.1.1.2:

Frage 2.2.: Die Lernziele des Kurses spiegeln sich in den Lernzielen des Moduls wieder	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,6
Institut für Geschichte	1,8
Institut für Klassische Archäologie	1,8
Institut für Philosophie	1,5

Institut für Politikwissenschaft	1,7
GESAMTFAKULTÄT	1,8

Das Statement „Die Veranstaltung ist klar strukturiert“ erzielte fakultätsweit den guten Gesamtwert 1,7. Die Unterschiede der einzelnen Institute schwanken zwischen 1,2 und 2,2.

Tabelle 3.3.1.1.3:

Frage 2.3.: Die Veranstaltung ist klar strukturiert	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,4
Institut für Geschichte	1,8
Institut für Klassische Archäologie	2,0
Institut für Philosophie	1,2
Institut für Politikwissenschaft	1,5
GESAMTFAKULTÄT	1,7

Hinsichtlich der Frage, „Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden“, erzielt die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 2,4. Die Unterschiede zwischen den Instituten zeigen sich in Werten von 1,8 bis 3,0.

Tabelle 3.3.1.1.4:

Frage 2.4.: Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,8
Institut für Geschichte	2,4
Institut für Klassische Archäologie	3,0
Institut für Philosophie	1,7
Institut für Politikwissenschaft	2,3
GESAMTFAKULTÄT	2,4

Die Frage nach dem „Die Veranstaltung hat regelmäßig stattgefunden“ wurde durch die Studierenden mit dem Mittelwert 1,4 für die Gesamtfakultät ausgezeichnet. Die Mittelwerte bewegen sich zwischen 1,0 und 1,7.

Tabelle 3.3.1.1.5:

Frage 2.5.: Die Veranstaltung hat regelmäßig stattgefunden	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,0
Institut für Geschichte	1,7
Institut für Klassische Archäologie	1,4
Institut für Philosophie	1,7

Institut für Politikwissenschaft	1,1
GESAMTFAKULTÄT	1,4

Hinsichtlich „Die angegebenen Lernziele des Kurses wurden erreicht“ erzielte die Gesamtfakultät einen Mittelwert von 1,9. Die Bewertung der einzelnen Institute streuen zwischen 1,3 und 1,9.

Tabelle 3.3.1.1.6:

Frage 2.6.: Die angegebenen Lernziele des Kurses wurden erreicht	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,3
Institut für Geschichte	1,9
Institut für Klassische Archäologie	1,7
Institut für Philosophie	1,4
Institut für Politikwissenschaft	1,8
GESAMTFAKULTÄT	1,9

Die Mittelwerte der Institute schwanken bezüglich „Die organisatorischen Rahmenbedingungen (z.B. Raum) waren angemessen“ zwischen 1,7 und 2,8. Der fakultätsweite Mittelwert liegt bei 1,8.

Tabelle 3.3.1.1.7:

Frage 2.7.: Die organisatorischen Rahmenbedingungen (z.B. Raum) waren angemessen	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,3
Institut für Geschichte	1,8
Institut für Klassische Archäologie	1,9
Institut für Philosophie	1,5
Institut für Politikwissenschaft	1,9
GESAMTFAKULTÄT	1,8

Bei der Frage „Der Anspruch und das Tempo der Veranstaltung waren...“ erzielte die Gesamtfakultät auf der Skala 1 (zu hoch) und 6 (zu niedrig) einen Mittelwert von 2,7. Die Spannbreite der einzelnen Institute liegt zwischen 2,5 und 2,8.

Tabelle 3.3.1.1.8:

Frage 2.8.: Der Anspruch und das Tempo der Veranstaltung waren...	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,7
Institut für Geschichte	2,7
Institut für Klassische Archäologie	2,5
Institut für Philosophie	2,8
Institut für Politikwissenschaft	2,8

GESAMTFAKULTÄT	2,7
-----------------------	------------

3.3.2.2. Zufriedenheit mit dem Dozenten/ der Dozentin

Bei den folgenden Fragen zur Zufriedenheit mit dem Dozenten/ der Dozentin bedeutet der Wert 1 jeweils „voll und ganz zufrieden“ und der Wert 6 „gar nicht zufrieden“.

Bei der Frage „Ich bin mit der fachlichen Kompetenz des Dozenten/der Dozentin...“ wurde im Fakultätsdurchschnitt 1,4 angegeben. Die Werte der einzelnen Institute schwanken zwischen 1,0 und 1,4.

Tabelle 3.3.1.2.1:

Frage 3.1.: Ich bin mit der fachlichen Kompetenz des Dozenten/der Dozentin...	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,0
Institut für Geschichte	1,4
Institut für Klassische Archäologie	1,3
Institut für Philosophie	1,0
Institut für Politikwissenschaft	1,4
GESAMTFAKULTÄT	1,4

Für das Item „Ich bin mit der didaktischen Kompetenz des Dozenten/der Dozentin...“ wurde insgesamt ein Gesamtdurchschnitt von 2,0 erzielt. Hier schwanken die Werte der einzelnen Institute zwischen Werten von 1,1 und 2,5.

Tabelle 3.3.1.2.2:

Frage 3.2.: „Ich bin mit der didaktischen Kompetenz des Dozenten/der Dozentin...“	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,9
Institut für Geschichte	2,1
Institut für Klassische Archäologie	2,5
Institut für Philosophie	1,1
Institut für Politikwissenschaft	1,8
GESAMTFAKULTÄT	2,0

Die Frage nach „Ich bin mit dem Umgang zwischen Dozenten/Dozentin und Studierenden...“ erhielt fakultätsweit den Mittelwert 1,6. Die Werte der Institute variieren zwischen 1,0 und 1,8.

Tabelle 3.3.1.2.3:

Frage 3.3.: Ich bin mit dem Umgang zwischen Dozenten/Dozentin und Studierenden...	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,1
Institut für Geschichte	1,5
Institut für Klassische Archäologie	1,8
Institut für Philosophie	1,0
Institut für Politikwissenschaft	1,5
GESAMTFAKULTÄT	1,6

Die Frage „Ich bin mit dem Dozenten/der Dozentin insgesamt...“ erzielte fakultätsweit einen Wert von 1,7 – wobei die Einzelwerte zwischen 1,0 und 2,0 schwankten.

Tabelle 3.3.1.2.4:

Frage 3.4.: Ich bin mit dem Dozenten/der Dozentin insgesamt...	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,4
Institut für Geschichte	1,7
Institut für Klassische Archäologie	2,0
Institut für Philosophie	1,0
Institut für Politikwissenschaft	1,6
GESAMTFAKULTÄT	1,7

3.3.2.3. Zufriedenheit mit dem eigenen Wissens- und Kompetenzzuwachs

Für folgenden Fragen zur Zufriedenheit mit dem eigenen Wissens- und Kompetenzzuwachs bedeutet der Wert 1 jeweils „trifft voll zu“ und der Wert 6 „trifft gar nicht zu“.

Das Item „Ich habe den Stoff verstanden“ erreichte fakultätsweit einen Wert von 2,2; die Einzelwerte der Institute schwanken zwischen 1,7 und 2,5.

Tabelle 3.3.1.3.1:

Frage 4.1.: Ich habe den Stoff verstanden	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,0
Institut für Geschichte	2,0
Institut für Klassische Archäologie	2,1
Institut für Philosophie	1,6
Institut für Politikwissenschaft	1,6
GESAMTFAKULTÄT	2,1

Die Mittelwerte der Institute bewegen sich bei der Aussage „Mein Interesse für den Gegenstand der Veranstaltung hat sich gesteigert“ zwischen 1,4 und 2,7. Die Gesamtbewertung der Fakultät ergab den Mittelwert 2,4.

Tabelle 3.3.1.3.2:

Frage 4.2.: Mein Interesse für den Gegenstand der Veranstaltung hat sich gesteigert	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,5
Institut für Geschichte	2,4
Institut für Klassische Archäologie	2,7
Institut für Philosophie	1,4
Institut für Politikwissenschaft	2,0
GESAMTFAKULTÄT	2,4

Die Frage nach „Ich bin mit dem Grad meines Wissenszuwachses auf dem Gebiet der Lehrveranstaltung...“ wurde insgesamt mit einem Mittelwert von 2,2 beantwortet. Die Werte der einzelnen Institute streuen zwischen 1,5 und 2,2.

Tabelle 3.3.1.3.3:

Frage 4.3.: Ich bin mit dem Grad meines Wissenszuwachses auf dem Gebiet der Lehrveranstaltung...	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,1
Institut für Geschichte	2,1
Institut für Klassische Archäologie	2,0
Institut für Philosophie	1,5
Institut für Politikwissenschaft	2,2
GESAMTFAKULTÄT	2,2

Die Mittelwerte hinsichtlich „Ich bin mit dem Grad meines Kompetenzzuwachses auf dem Gebiet der Lehrveranstaltung...“ variieren zwischen 1,5 und 2,6. Der Mittelwert der Gesamtfakultät liegt bei 2,4.

Tabelle 3.3.1.3.4:

Frage 4.4.: Ich bin mit dem Grad meines Kompetenzzuwachses auf dem Gebiet der Lehrveranstaltung...	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	2,6
Institut für Geschichte	2,3
Institut für Klassische Archäologie	2,3
Institut für Philosophie	1,5
Institut für Politikwissenschaft	2,3
GESAMTFAKULTÄT	2,4

3.3.2.4. Arbeitsaufwand

Die Frage nach „Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist...“erreichte fakultätsweit den Mittelwert 2,7, liegt also leicht über dem für genau angemessen gehaltenen Wert von 3. Die Werte der Institute bewegen sich zwischen 2,7 und 3,0.

Tabelle 3.3.1.4.1:

Frage 5.1.: Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist...	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	3,0
Institut für Geschichte	2,7
Institut für Klassische Archäologie	2,7
Institut für Philosophie	2,9
Institut für Politikwissenschaft	2,8
GESAMTFAKULTÄT	2,7

3.3.2.5. Maxima und Minima

Fragt man nach den besten Mittelwerten, die von Studierenden vergeben wurden, trifft man wiederum neben dem Hinweis auf die Regelmäßigkeit der Vorlesung an erster Stelle auf die Zuschreibung der fachlichen Kompetenz der Dozent*innen (MW 1,3). Hier fällt die Spreizung zwischen wahrgenommener fachlicher und didaktischer (MW 1,7) Kompetenz etwas geringer als im Vorjahr auf.

Den geringsten Wert erhielt das Item über Anspruch und Tempo der Veranstaltungen mit einem MW von 2,9.

Die Unzufriedenheit der Studierenden hinsichtlich der Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens konnte in diesem Jahr verbessert werden.

Kommentiert [BM21]: Kommentar/Fazit muss eingefügt werden.

Kommentiert [BM22]: War zuvor schwächstes Item mit MW 2,4. Dieses Jahr 2,2

3.3.2.6. Gesamteindruck

Zuletzt wurden die Studierenden um ihr Gesamturteil zur Veranstaltung insgesamt gebeten. Die entsprechenden Befunde passen zu den bisherigen Einzelbefunden. Fakultätsweit bewegte sich auch die Gesamtzufriedenheit mit den Veranstaltungen in einem guten Bereich.

Das Statement „Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung...“ erreichte fakultätsweit einen Wert von 2,1; die Einzelwerte der Institute schwanken zwischen 1,2 und 2,2.

Tabelle 3.3.1.4.1:

Frage 6.2.: Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung...	Mittelwert
Institut für Evangelische Theologie	1,9
Institut für Geschichte	2,1
Institut für Klassische Archäologie	2,2

Institut für Philosophie	1,3
Institut für Politikwissenschaft	1,8
GESAMTFAKULTÄT	2,1

4. Fazit und Ausblick

Die Fakultät für Philosophie, Kunst- Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften kann den Nachweis erbringen, dass sie den Studiengangskonzeption und Lehrorganisation betreffenden Wandlungsprozess im Kontext der Bologna-Reform angemessen erfasst und umsetzt. Die flächendeckende Einführung von Bachelorstudiengängen und Masterstudiengängen ist ebenso abgeschlossen wie die Umstellung der Lehramtsstudiengänge auf die Modularisierung.

Es zeigt sich ein Wandlungs- und Wachstumsprozess in der Studierendenpopulation. Die Bachelorstudierenden dominieren. Bei zunehmenden Kopffzahlen steigen die Fallzahlen der BA-Studiengänge beträchtlich, während sie beim Lehramt zurückgehen. Masterstudierende nehmen an Zahl inzwischen ebenfalls deutlich zu. Erfreulich ist dabei auch der substantielle Anteil ausländischer Studierender, welcher die gute internationale Vernetzung der Fakultät dokumentiert. Über 200 Doktorandinnen und Doktoranden zeugen zudem von umfangreicher wissenschaftlicher Nachwuchspflege. Schließlich zeigt der Lehrbericht, dass die Qualität der Lehre aus studentischer Sicht hoch ist. Die Studierenden haben dabei sowohl Rahmenbedingungen, Konzeption und die Durchführung der Veranstaltungen als auch die spezifischen Leistungsprofile der Dozentinnen und Dozenten als gut beurteilt, was als Lob verstanden werden sollte. Die Bewertungen fallen je nach Institut bzw. Fach unterschiedlich aus und sollten in den Instituten entsprechend reflektiert werden. Auch angesichts guter Gesamtbewertungen gibt es immer Möglichkeiten zur Verbesserung und Weiterentwicklung. Aus Sicht der Studierenden ist etwa das abwechslungsreiche Gestalten der Seminare zu nennen.

Für den Prozess der Systemakkreditierung ist zu resümieren, dass die beteiligten Fächer personell und zeitlich aufwendige Studiengangsevaluationen durchgeführt haben. Diese haben Impulse zur internen fachlichen Diskussion und kritischen Reflexion sowie zur Qualitätsentwicklung und -sicherung gegeben.

Kommentiert [BM23]: Fazit aus dem letzten Lehrbericht

5. Anhang

Kommentiert [BM24]: Hier müssen die Evaluationsbögen mit dem PDF zusammengefügt werden.

